

| | | |
|--|---------------------|--|
| | Anfragen-Nr. | |
| | AF-0428/2018 | |

Anfrage

Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender
der NPD-Stadtratsfraktion

| |
|--------------------------------------------------------------------------|
| Betreff |
| Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - abgelehnte Mieter bei der SWG |

I. Sachverhalt

Dem Unterzeichner wurde zugetragen, dass eine EU-Rentnerin mit geringer Rente eine Wohnung in der Stedtfelder Straße in Eisenach bei der SWG mieten wollte. Das sei von der SWG abgelehnt worden, weil die Miete im Verhältnis zur Rente angeblich zu hoch sei. Dabei beabsichtigte die Seniorin Grundsicherung im Alter zu beantragen, wodurch eine Mietzahlung in jedem Fall gewährleistet worden wäre. Es stellt sich die Frage, wie oft die SWG trotz ihres Auftrages zur Daseinsvorsorge derartig verfährt.

II. Fragestellung

1. Welche internen Regelungen und Entscheidungsgrundlagen für die Vermietung einer Wohnung anhand des Verhältnisses vom Einkommen zur Miete bestehen bei der SWG?
2. In wie vielen Fällen in 2018 wurde seitens der SWG ein Mietgesuch aus welchen Gründen abschlägig beschieden?
3. Wird seitens der SWG in Fällen wie dem oben dargestellten der potentielle Mieter auf eine günstigere Wohnung hingewiesen? Wenn Nein, warum nicht?
4. Wie viele EU- und Altersrentner befinden sich derzeit auf den Wohnungswartelisten der SWG?

Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender
der NPD-Stadtratsfraktion